

Brennpunkt v 3.0

Foto-Club Darmstadt e. V.

Was so passiert ist im Club ...

*Das erste FCD-Halbjahr war fast vorbei – da kam
noch das 1-Tüpfelchen:*



Die Bamberger Reiter und Reiterinnen?

Nein, wir waren es:

Der Foto-Club

Darmstadt

18.–22. 6. 2025



Wie hieß es so schön im Kalender:

„Alle zwei Jahre macht der Fotoclub eine Reise.“ Für dieses Jahr fiel die Entscheidung auf Bamberg und fand vom 18.-22. Juni – wie immer über Fronleichnam – statt, bei bestem Wetter (und gutem fränkischen Bier).

Über die Vorbereitungen hat der Brennpunkt schon ausgiebig berichtet. Die Gaststätten waren ausgewählt, die Tische reserviert, die Stadtführung gebucht mit der Vorgabe: Hier kommen Fotoenthusiasten Ja und natürlich war auch Spontanität gefragt, denn sonst wird alles schnell langweilig.

Das erste Essen fand im Schlenkerla statt - sehr oberfränkisch, sehr touristisch. Anschließend ging es noch auf den Domberg und anschließend zum „Absacker“.





Warten auf den Nachtbus ins Hotel

Klar war uns, den Fronleichnam wollten wir außerhalb Bamberg erleben - zuviel Menschen , zuviel an Prozession. Deshalb verbrachten wir diesen Vormittag äußerst stilvoll in einem Schloss - im Schloss Seehof.

Im Hintergrund sieht ihr das Schloss Seehof.



Und wir fotografierten, was das Zeug hielt !!!!

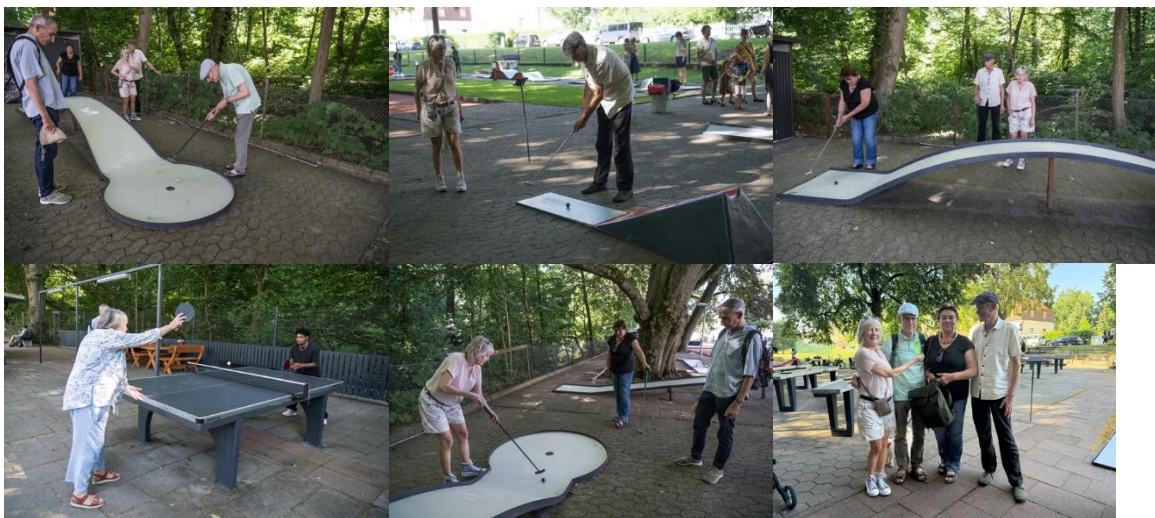




Und hier die Kostbarkeiten im Inneren des Schlosses:



Am Nachmittag fanden wir es stilvoll, eine kleine Minigolfmannschaft bei ihrem Wettbewerb fotografisch zu begleiten.



Auch einen Tischtennis-Champion haben wir unter uns. Bewundert von ihrem jungen Gegenspieler.



Der nächste Absacker – im Bootshaus

Am Freitag ging es dann mit der Stadtführerin los. Sie führte uns anfänglich durch Ecken, die etwas außerhalb der Touristenpfade waren.

Wir waren nicht die einzigen Touristen in Bamberg. Und sie wusste auch, was uns wichtig war - fotografieren. Nichtsdestotrotz haben wir nach den beiden angesetzten Stunden nicht verlängert. Wir waren tot, pflastermüde und von der Sonne ermüdet.

Einen tollen Blick auf Bamberg bekamen wir vom Rosengarten aus, was eindrucksvolle Aufnahmen ergab.



Für den Nachmittag bildeten sich kleine Grüppchen. Die einen flanierten durch die Gässchen , einige fuhren mit dem Boot auf der Regnitz und es gingen auch einige in ein kleines Bachkonzert mit einer Cellistin. Der Abend war dann lukullisch wieder typisch oberfränkisch .

Es ist bewundernswert, wie diese Massen an Essen gekocht und serviert werden. Und das in einer nicht geringen Geräuschkulisse! Für den Freitag-Ab-sacker fanden wir einen netten Weinausschank.

Lustig !!!



Der Absacker mit Werner gestaltete sich sehr dekorativ !
 Der Samstag war wieder offen. Vorgenommen hatten wir uns die
 Gärtnerstadt.

Es gibt auch einen schiefen Turm von Bamberg – wir waren oben !!!!!



Beim Fotografieren machten wir vor nichts Halt.



Wir erfuhren hierbei, dass dieser landwirtschaftliche Teil seit Jahrhunderten in Bamberg eine wichtige Rolle spielt und eine große Menge überregional beliebte Produkte hervorgebracht hat. Somit trägt dieser Teil Bambergs zum Welterbetitel der Stadt bei.

Momentan gibt es nur noch ca. 20 Gärtnereien mit sehr unterschiedlicher Ausprägung. Das Überleben dieser kleinen Erwerbsbetriebe ist nicht ohne Probleme, wie wir aus den Erzählungen eines Gärtners erfuhren. Er erzählte uns sehr ausführlich aus seinem bewegtem und gleichermaßen nicht wenig kompliziertem Leben.

Er züchtet eine bemerkenswerte Pflanze , die die Unsterblichkeit begünstigen soll. Man muss also auch ein bisschen geschäftstüchtig sein.
Jiaogulan – das Kraut der Unsterblichkeit.



Es war sehr lustig und sehr heiß. Ab und zu suchten wir notgedrungen schattige Plätzchen und kühle Getränke.



Im Gärtnermuseum war ein wunderschöner Garten angelegt – mit Gemüse, Obst, Blumen – überhaupt mit allem, was man in einem Garten erwartet.
Toll !!

Dann kamen noch Kirchen dran, wir Mädels als Models - ohne und nachdem wir in der Bamberger Couture fündig wurden, auch mit passender Kopfbedeckung.



Man kniete vor uns – nicht schlecht !



Der letzte Restaurant-
abend war zur Abwechs-
lung nicht oberfränkisch –
dafür etwas lustiger. Hier
ging der Koch eine Liason
mit der Thaiküche ein.

Auf einmal versteckten
sich Würstchen im Thai-
Wok.



Aber alles war sehr schmackhaft, das Ambiente sehr nett und ohne nervende
Touri-Geräuschkulisse.

Der Absacker des Abends wurde gleich hier eingenommen.

Und natürlich wurden gleich
mal einige Ziele für die
nächste
Club Tour genannt .





Ja, da können wir uns schon mal drauf freuen.
Aber erstmal findet im Herbst der Bamberg-Bilder-Abend statt.
Ihr könnt gespannt sein !!!!!

Bis bald!

Gisela, Hans-Dieter und Detlev

Fotoclub Darmstadt e. V.
Kasinostr. 3, 4. Stock
64293 Darmstadt

E-Mail: info@fotoclub-darmstadt.de